

BorgWarner veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht 2022

- *Verpflichtung zur Reduzierung von 85 % Scope 1 und Scope 2 Emissionen um 85% bis 2030 (ausgehend von 2021)*
- *Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion am Arbeitsplatz*
- *„Power to Evolve“-Umschulungsprogramm bildet Ingenieure für Elektrofahrzeug-Lösungen aus*
- *Strategie und Aktionsplan für nachhaltige Lieferkette*

Auburn Hills, Michigan, 29. Juni 2022 – Unter dem Titel „Charging Forward Together“ hat BorgWarner seinen Nachhaltigkeitsbericht 2022 veröffentlicht. Darin werden bedeutende Schritte zur Erreichung der Ziele in den Bereichen Umwelt, soziale Verantwortung und Unternehmensführung (Environment, Social, Governance, ESG) vorgestellt und weitere Zielsetzungen des Unternehmens für dieses Jahr und die Zukunft beschrieben. Der Nachhaltigkeitsbericht verdeutlicht das Engagement von BorgWarner, den globalen Wandel hin zur Elektromobilität zu beschleunigen und damit zu einer sauberen, gesunden und sicheren Zukunft für alle beizutragen.

„Unsere Überzeugungen von Inklusion, Integrität, Exzellenz, Verantwortung und Zusammenarbeit finden sich in jedem Aspekt unserer Geschäftstätigkeit wieder und leiten uns auf dem Weg zu unserer Vision einer sauberen, energieeffizienten Welt“, sagt Frédéric Lissalde, President und CEO von BorgWarner, Inc. „Wir sind stolz auf die erheblichen Fortschritte, die wir in den letzten Jahren gemacht haben, um Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur zu verankern und die Elektrifizierung voranzutreiben. Wir freuen uns darauf, weitere konkrete Schritte zu unternehmen, um die Mobilität gemeinsam mit unseren Partnern, Kunden und Zulieferern in Richtung einer besseren, saubereren und integrativeren Zukunft zu verändern.“

Der jährliche Nachhaltigkeitsbericht gibt einen ganzheitlichen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten von BorgWarner. Mit einer weiterentwickelten Nachhaltigkeitsstrategie, mit

Investitionen zum Ausbau der Elektrifizierungskapazitäten und Initiativen zur Förderung von Diversität nimmt das Unternehmen eine Vorreiterrolle in der Branche ein. Nachfolgend sind einige der wichtigsten Daten und Ziele des Berichts für 2022 aufgeführt.

Verantwortung für die Umwelt: Eine sauberere, energieeffizientere Welt schaffen

Die „Charging Forward“-Strategie von BorgWarner steht im Mittelpunkt des Berichts. Sie zeigt den Beitrag des Unternehmens zu einer CO₂-freien Zukunft und das Ziel, bis 2030 einen Umsatzanteil von 45 % mit Produkten für Elektrofahrzeuge zu erzielen. Derzeit ist das Unternehmen auf dem besten Weg, bis 2025 mehr als 25 % seines Umsatzes mit Produkten für E-Fahrzeuge zu generieren. Auch geht man davon aus, im Jahr 2022 rund 50 % und bis 2025 mehr als 50 % des Forschungs- und Entwicklungsbudgets für E-Produkte einzusetzen.

BorgWarner strebt die CO₂-Neutralität bis 2035 an und hat sich ein neues Zwischenziel gesetzt, um seine absoluten Treibhausgasemissionen (THG) für Scope 1 und Scope 2 Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 2021 um 85 % zu reduzieren. Ebenfalls werden die Scope 3 Emissionen abgeschätzt und die wichtigsten Maßnahmen zur Reduzierung der THG-Emissionen festgelegt.

50 % der Leistungskomponente seines langfristigen Bonusplans für Führungskräfte hat BorgWarner mit den „Charging-Forward“-Zielen verknüpft und eine Kennzahl für den Umsatzmix bei E-Produkten integriert. Dies soll das Engagement für ESG auf den höchsten Ebenen des Unternehmens weiter fördern.

Soziale Verantwortung: Die BorgWarner Überzeugungen leben

BorgWarner setzt sich weiterhin für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion ein und unterstützt damit die Schaffung einer integrativen Mitarbeiterstruktur. Im diesjährigen Bericht wurden dazu konkrete Ziele bekannt gegeben. Bis zum Jahr 2026 plant BorgWarner weltweit mit einem Frauenanteil von 35 % und für die US-Belegschaft mit einem Anteil von 30 % Beschäftigten aus ethnischen Minderheiten. Im selben Jahr will das Unternehmen die Lohngleichheit für alle Geschlechter und Ethnien erreichen. Im weltweiten Durchschnitt erhalten Frauen bei BorgWarner derzeit 98,9 % des Gehalts von Männern, wobei ethnische Minderheiten in den USA ein Gehalt von 99 % oder mehr im Vergleich zum Gehalt von Nicht-Minderheiten bekommen. Ein jährliches Gehaltsüberprüfungsverfahren wurde ins Leben gerufen, um Diskrepanzen bei der Vergütung zu bewerten und gegebenenfalls zu beseitigen. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2026 in seiner Mitarbeiterbefragung einen Wert von 80 % oder mehr auf dem BorgWarner Beliefs Index zu erreichen.

Wie die mehr als 84.000 Schulungsstunden für Angestellte im Jahr 2021 zeigen, ist die Entwicklung und Bindung von Talenten weiterhin ein Schwerpunkt. Das Unternehmen hat außerdem das Qualifizierungsprogramm „Power to Evolve“ gestartet, das zusammen mit führenden Universitäten in den USA und Europa geschaffen wurde und Maschinenbauingenieure für die Mitarbeit an der Entwicklung elektrischer Antriebssysteme wie Batterien, Inverter und Motoren fortbildet.

BorgWarner glaubt an die Unterstützung der Kommunen, in denen die Mitarbeiter leben und arbeiten. Trotz der Herausforderungen des Jahres 2021 haben die Beschäftigten die gesetzten Spendenziele nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen. Sie unterstützten über 400 gemeinnützige Aktivitäten, darunter Bildung in MINT-Fächern, Kinder in Not und humanitäre Bemühungen.

Partnerschaft mit Stakeholdern

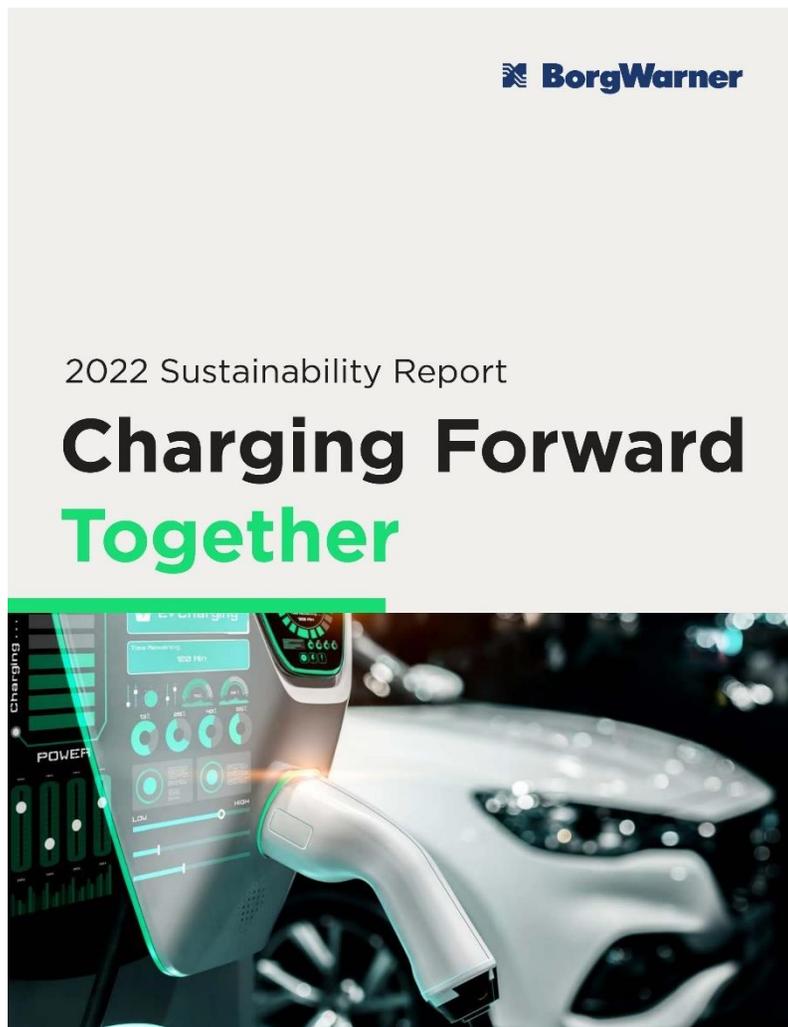
Im Rahmen von verschiedenen Governance-Aktivitäten konzentriert sich BorgWarner weiterhin auf die Förderung der Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette: Mit einem Zuwachs von mehr als 35 % haben sich deutlich mehr Lieferanten an der Befragung zur Selbsteinschätzung bei wichtigen Nachhaltigkeitsthemen wie Menschenrechten, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Arbeitsbedingungen und Geschäftsethik beteiligt.

Um den Fortschritt hinsichtlich der Zielerreichung der Lieferantenbasis weiter voranzutreiben, hat BorgWarner außerdem eine Strategie für eine nachhaltige Lieferkette entwickelt, die die wichtigsten ESG-Themen sowie einen Fahrplan für deren Umsetzung enthält. 2022 soll die Strategie erweitert werden, um die Bewertung bestehender und Entwicklung neuer Anforderungen an Lieferanten in Bezug auf Werkstoff-Themen zu beinhalten und diese in den Beschaffungsprozess einbeziehen.

Der vollständige Bericht ist unter www.borgwarner.com/company/sustainability verfügbar.

Über BorgWarner

BorgWarner bringt als globaler Produktführer seit mehr als 130 Jahren erfolgreich Mobilitätsinnovationen auf den Markt. Mit einem sich permanent weiterentwickelnden Produktportfolio unterstützen wir den weltweiten Übergang zur e-Mobilität – und tragen so zur Schaffung einer sauberen, gesunden und sicheren Zukunft bei.



BorgWarner hat seinen Nachhaltigkeitsbericht 2022 “Charging Forward Together” veröffentlicht. Den vollständigen Bericht finden Sie unter borgwarner.com/company/sustainability.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Prognosen, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen der Unternehmensleitung basieren. Begriffe wie „antizipieren“, „der Überzeugung sein bzw. glauben“, „fortfahren“, „könnte(n)“, „konzipieren“, „bewirken bzw. auswirken“, „schätzen“, „bewerten“, „erwarten“, „vorhersagen bzw. prognostizieren“, „Ziel“, „Orientierung“, „Initiative“, „beabsichtigen“, „kann“, „Ausblick“, „planen“, „potenziell“, „vorhersagen“, „prognostizieren“, „anstreben“, „beabsichtigen“, „sollte(n)“, „abzielen“, „wann bzw. wenn“, „wird bzw. werden“, „würde(n)“ sowie Varianten dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke stehen kennzeichnend für solche zukunftsgerichteten Aussagen. Darüber hinaus handelt es sich bei allen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen zu Tatsachen der Vergangenheit, die in dieser Pressemitteilung direkt oder durch Bezugnahme enthalten sind und von denen wir erwarten oder annehmen, dass sie - in Bezug auf unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie, u.a. Änderungen der Geschäftstätigkeit, unsere Wettbewerbsstärken, Ziele, die Expansion und das Wachstum unseres Geschäfts und unsere Geschäftstätigkeit, Planungen, den zukünftigen Erfolg und ähnliche Angelegenheiten - eintreten werden oder können, um zukunftsgerichtete Aussagen. Bei Schätzungen, wie sie unter Punkt 7 unseres zuletzt eingereichten Jahresabschlusses gemäß Formblatt 10-K (nachstehend „Formblatt 10-K“) unter der Rubrik „Wesentliche Grundlagen der Rechnungslegung und Schätzungen“ beschrieben sind, handelt es sich per se um zukunftsgerichtete Aussagen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen erfolgen auf der

Grundlage von Annahmen und Analysen, die wir anhand unserer Erfahrungen mit und unserer Wahrnehmung von Vergangenheitsentwicklungen, aktuellen Gegebenheiten und erwarteten zukünftigen Entwicklungen sowie anderen Faktoren getroffen habe, die wir unserer Überzeugung nach unter den jeweils gegebenen Umständen für angemessen halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Ergebnis- oder Leistungsgarantie, und die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können erheblich von den dazu in diesen Aussagen gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung Gültigkeit haben. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dazu gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem Folgendes: Lieferunterbrechungen, die sich auf uns oder unsere Kunden auswirken, wie z. B. die derzeitige Verknappung von Halbleiterchips, die sich auf die Kunden der Erstausrüster ("OEM") und deren Zulieferer, einschließlich uns, auswirkt; Verfügbarkeit und Preisgestaltung von Rohstoffen; wettbewerbstechnische Herausforderungen durch bestehende und neue Wettbewerber einschließlich OEM Kunden; Herausforderungen im Zusammenhang mit sich schnell wandelnden Technologien, insbesondere in Bezug auf Elektrofahrzeuge, und unsere Fähigkeit, darauf mit entsprechenden Innovationen zu reagieren; Unsicherheiten bezüglich Ausmaß und Dauer der Auswirkungen von Ereignissen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie einschließlich zusätzlicher Produktionsstörungen; die Schwierigkeit, die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und unser Umsatzwachstum bei Elektrofahrzeugen zu prognostizieren; potenzielle Störungen in der Weltwirtschaft verursacht durch Russlands Invasion der Ukraine; die Fähigkeit, Ziele zu identifizieren und Akquisitionen zu akzeptablen Bedingungen abzuschließen; das Unvermögen, den erwarteten Nutzen von Akquisitionen zeitnah zu realisieren, einschließlich der jüngsten Akquisitionen von AKASOL und dem E-Motor-Geschäft von Santroll sowie der Akquisition von Delphi Technologies PLC 2020; die Fähigkeit, zur Veräußerung geeignete Verbrennungsportfolio-Geschäfte zu identifizieren und geplante Veräußerungen zu akzeptablen Bedingungen abzuschließen; das Scheitern einer unverzüglichen und effektiven Integration der akquirierten Geschäftsbereiche; die Möglichkeit unbekannter oder nicht einschätzbarer Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den erworbenen Unternehmen; unsere Abhängigkeit von der stark zyklisch reagierenden und störungsanfälligen Automobil- und Lkw-Produktion; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; die Verfügbarkeit von und die Preisbildung bei Rohstoffen; Lieferunterbrechungen, die sich auf das Unternehmen oder seine Kunden auswirken, wie der aktuelle Mangel an Halbleitern, der sich auf OEM-Kunden und das Unternehmen ausgewirkt hat; Zins- und Wechselkurschwankungen; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis anhängiger oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten wegen diverser Forderungen; künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, z.B. bei Steuern und Zöllen in den Ländern, in denen wir tätig sind; Auswirkungen durch jedwede potenzielle künftige Akquisition oder Veräußerungen sowie auch die anderen Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereichten Berichten beschrieben werden, u.a. auch in Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in unserem zuletzt eingereichten Formblatt 10-K und/oder Quartalsbericht gemäß Formblatt 10-Q. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, über Aktualisierungen oder Überarbeitungen der in dieser Pressemitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu informieren oder diese öffentlich bekanntzugeben, um damit auf Änderungen unserer Erwartungshaltung oder Änderungen der den jeweiligen Aussagen zugrunde liegenden Ereignisse, Bedingungen, Umstände oder Annahmen zu reagieren.

PR-Kontakt:

Anna Penava

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com